

Der Generaldirektor
der Staatsarchive

und Direktor des Reichsarchivs Potsdam
Kommissar für den Archivschutz

1-3-209

Abschrift.

Herrn Befehlshaber in
Belgien und Nordfrankreich
- Militärverwaltungschef -
- Archivschutz -
Professor Dr. F. Curschmann

17. Sep. 1940
Berlin W 8, den 16. September 1940.

Belgische Str. 3

Telefon: 12333/32

Jetzt: NW 7, Dorotheenstr. 2

Greifswald
Universität

Verehrter Herr Kollege!

Betrifft: Fotokopien für die Monumenta Germania historica
Wie mir vom Ministerium mitgeteilt wird, hat der Greifswalder Herr Universitätskurator mein Ihnen zugegangenes Rundschreiben vom 3. Juli d.J. zum Anlaß eines Berichtes an das Ministerium genommen, wie es scheint, auf Grund eines Ministerialerlasses, in dem gefordert wurde, daß in Sachen "entfremdeter Kulturgüter" von Dienststellen des Ministeriums Auskünfte an fremde Ressorts nur mit Genehmigung des Ministeriums erteilt werden dürfen. Der genannte Schritt des Herrn Kurators wäre mir selbst dann unverständlich, wenn ich mein Rundschreiben an Sie in Ihrer Eigenschaft als stellvertretender Direktor der Historisch-Geographischen Abteilung des Historischen Seminars gerichtet hätte, wie von ihm dem Ministerium angegeben worden ist; denn ich unterstehe keinem fremden Ressort, sondern gleichfalls dem Reichswissenschaftsministerium. Dies ist aber nicht der Fall. Ich habe das Rundschreiben Ihnen wie zahlreichen anderen Mitarbeitern und Fachgenossen nur als meinem Kollegen geschickt, der in puncto entfremdeter Karten die sachkundigste Stelle ist. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir dies merkwürdige Quiproquo aufklären könnten.

Im übrigen vielen Dank für Ihre Antwort. Ich habe inzwischen die beiden Kommissare auf Ihr Wissen um entfremdete Karten besonders aufmerksam gemacht.

Mit kollegialen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr ergebener

L. Symp

An
den Herrn Präsidenten
des Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde

Berlin NW 7